

Implantatunabhängiges chirurgisches System für den internen Sinuslift

Auf der IDS konnten sich die zahlreich versammelten Besucher am Stand des Unternehmens OSSTEM von den Vorteilen des neuen Produktes CAS-KIT überzeugen.



Gewinne konnten persönlich am Stand abgeholt werden.



Video in der E-Paper-Version der Dental Tribune German Edition unter: www.zwp-online.info/publikationen

Funktionsweise und Vorteile des CAS-KIT

Das Crestal Approach Sinus Kit wurde speziell zum einfachen und sicheren Anheben der Membran in die Kieferhöhle bei der geschlossenen Sinusbodenelevation entwickelt. Die Besonderheit des CAS-Kit ist das einzigartige Bohrerdesign. Die nach innen gewölbten Schneidekanten formen einen konischen Knochenendeckel aus und zusätzlich werden Knochenspäne gewonnen, die nach kranial verlagert werden und die Membran automatisch anheben.

Fortbildungstermine 2011:

- AIC-Fortbildungskurs am 6. April 2011 in Düsseldorf in der Klinik Kö 68
- Update Implantologie Workshop am 27. Mai 2011 in Heidelberg
- OSSTEM World Meeting vom 3. bis 6. Juni 2011 in Seoul
- OSSTEM European Meeting vom 3. bis 5. November 2011 in Krakow

Das atraumatische Design der Bohrer Spitze erlaubt dem Anwender die Sinusbodenelevation bei flachem und gewölbtem Sinusboden sowie im Falle eines Septums in der Kieferhöhle. Das einzigartige Bohrerstopp-System verhindert ein Durchbohren in die Kieferhöhle. Mit dem hydraulischen Liftsystem wird die Membran einfach und sicher angehoben. Anschließend wird das Knochenersatzmaterial mit dem Bonecarrier-Instrument gezielt in die Transplantationsregion eingebracht. Das CAS-Kit ist ein implantatunabhängiges System für den internen Sinuslift.

OSSTEM produziert wissenschaftliche Produkte für die orale Implantologie und restaurative Zahnheilkunde. Die Firma widmet sich zahlreichen Forschungsprojekten und klinischen Studien, gemeinsam mit staatlich geförderten Institutionen, Universitäten und Kliniken aus aller Welt. «

OSSTEM Germany GmbH

Mergenthalerallee 25
65760 Eschborn
Tel.: 06196 777550, Fax: 06196 777529
info_de@osstem.com, sinuskit@osstem.com



„We love to create“

Von neuem Airpolisher AIR-N-GO bis neuestem Volumentomografen WhiteFox – die Acteon Group präsentierte eine umfangreiche Palette an Innovationen.

Nach einer kurzen Vorstellung der Acteon Group auf der Pressekonferenz am Mittwoch, den 23. März 2011, durch Gilles Pierson, President/CEO, Acteon Group, stellte Hans-Joachim Hoof (General Manager, Acteon Germany) die neuesten Produkte des Unternehmens vor, darunter u.a. AIR-N-GO: der erste Airpolisher sowohl für supra- als auch für subgingivales Arbeiten, Piezotome Solo: ein neuer leistungsstarker Ultraschallgenerator für die Piezochirurgie, die neue Polymerisationslampe ScanWave, oder den Multi-Volumentomograf WhiteFox.

Airpolisher AIR-N-GO mit Doppelfunktion

Mit dem neuen Airpolisher AIR-N-GO kann jetzt eine wirkungsvolle Prophylaxe, Parodontitis- und Periimplantitis-Therapie erfolgen. Das optimierte Griffdesign überzeugt mit perfekter Ergonomie, guter Funktionalität und präziser Führung. Mit kurzen und langen Griffhülsen lässt sich der AIR-N-GO Airpolisher einfach und schnell an jede Handgröße anpassen. Die ausgewogene Gewichtsbalance gewährleistet ermüdungsfreies Arbeiten. Die beiden farbcodierten CLIP-N-GO Pulverbehälter versprechen höchste Flexibilität und lassen sich über das bewährte Bajonett-System einfach und sicher austauschen.

Piezotome Solo für die präimplantologische Chirurgie

Piezotome Solo ist der ideale Solopartner für alle Zahnärzte und Implantologen,

die bei größtmöglicher Leistung und geringstmöglichem Risiko einfach, zuverlässig und mikrometergenau im Hartgewebe schneiden möchten. Ausgestattet mit der neuesten Ultraschalltechnologie, einem einfach zu bedienenden Touchscreen und einem „Essential Kit“ mit sechs Spitzen erhalten Einsteiger wie Fortgeschrittene ein piezoelektrisches Hightech-Gerät der zweiten Generation



• Airpolisher AIR-N-GO

speziell für präimplantologische chirurgische Anwendungen.

ScanWave: Neueste Generation an LED-Lampen

Nach den bewährten Mini L.E.D.-Lampen präsentierte das Unternehmen nun die neueste Generation an LED-Lampen: ScanWave verfügt mit einem Wellenbereich von 390 bis 510 nm (violett bis blau) nicht nur über das derzeit größte Emissionsspektrum, sondern ist auch erstmals mit vier unterschiedlich lichtemittierenden Dioden bestückt. Ob KfO-Befestigungszemente, Füllungsmaterialien oder Bon-



ding: Der Zahnarzt kann in vier speziellen Lichthärtungszyklen jedes polymerisierbare Material in seinem spezifischen Wellenlängenbereich aushärten.

WhiteFox: Multi-Volumentomograf mit digitaler Kompetenz

Mit dem neuen WhiteFox von Satelec erhalten Oralchirurgen, Implantologen, Kieferorthopäden, aber auch HNO-Ärzte einen digitalen Volumentomografen der neuesten Generation, der ihnen in kürzester Zeit exakte und verlässliche 3-D-Röntgendaten aus dem gesamten Mund-Kiefer-Gesichts-Bereich liefert – auf einen Blick und mit einem Scan. Das leistungsstarke und elegante DVT-Multifunktionsgerät garantiert mit fünf Field-of-View-Größen (FoV) zuverlässige Diagnosen in allen Teilbereichen der Zahnheilkunde. «

Acteon Germany GmbH

Industriestraße 9
40822 Mettmann
Tel.: 02104 956510, Fax: 02104 956511
Kundenservice: 0800 7283532
info@de.acteongroup.com
www.de.acteongroup.com



Weltpremiere für neues Granulat zum Knochenaufbau

Granulat calc-i-oss®crystal erstmals zur IDS 2011 vorgestellt.

Bei dem neuen Granulat handelt es sich um ein 100% synthetisches Granulat für den Knochenaufbau in einer runden, interkonnektierenden, hochporösen Form.

Das von Degradable Solutions AG hergestellte und präsentierte calc-i-oss®crystal stellt die logische Ergänzung zum easy-graft™CRYSTAL dar. Speziell bei großen Defekten kann die Befüllung erst mit dem Granulat erfolgen und mit easy-graft™ gedeckt werden. So lassen sich wirtschaftlich auch autologer Knochen und zum Beispiel BMP in das Augmentationsareal einbringen sowie eine stabile Defektabdeckung erzielen.

Mit easy-graft™ CRYSTAL und easy-graft™ CLASSIC wird ein erfolgreiches Produktkonzept weiter gepflegt. Das einzigartige Handling gewinnt weiter überzeugte Anhänger und freut sich über zahlreiche, gut dokumentierte Langzeiterfolge. In Kontakt mit Blut härtet das Material innerhalb weniger Minuten zu einem porösen, defektanalogen Formkörper, was das Abdecken mit einer Membran in vielen Fällen überflüssig macht.

Die beiden Produkte easy-graft™ CLASSIC und easy-graft™ CRYSTAL

unterscheiden sich lediglich in der Zusammensetzung und werden daher für unterschiedliche Indikationen genutzt.



Das klassische easy-graft™ besteht zum Großteil aus β-TCP und wird im Körper vollständig resorbiert und durch Knochen ersetzt. Im Gegensatz dazu baut sich easy-graft™ CRYSTAL nur partiell ab. Es besteht aus beschichtetem, biphasischen Kalziumphosphat (40% β-TCP, 60% HA). Der Hydroxylapatit-Anteil verbleibt integriert im Knochen und sorgt so für eine nachhaltige Volumenstabilität. «

Degradable Solutions AG

Wagistr. 23
8952 Schlieren, Schweiz
Tel.: +41 43 43362-60, Fax: +41 43 43362-61
dental@degradable.ch, www.degradable.ch



Wissenschaft für die Praxis

DZOI präsentierte neuen Master of Science Implantology, innovative Workshop-Themen und neuen Ausschuss für die Zahntechnik.

„Was wir vor 21 Jahren unter dem Motto ‚vom Praktiker für den Praktiker‘ begonnen haben, setzen wir heute unter der Maxime ‚Wissenschaft für die Praxis‘ fort“, erläuterte DZOI-Präsident Dr. Helmut B. Engels im Gespräch mit der Presse auf dem IDS-Messestand des Deutschen Zentrums für orale Implantologie e. V. (DZOI). Auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) präsentierte der implantologische Fachverband Neuigkeiten rund um das Fortbildungsangebot. So wird es erstmals einen Master of Science Implantology geben und eine Reihe von Workshops zu innovativen Themen. Geplant ist darüber hinaus ein eigener Ausschuss für Zahntechnik.

Als Fortführung des Tätigkeitsschwerpunktes Implantologie, den das DZOI seit 2004 erfolgreich anbietet, plant der Fachverband jetzt den darauf aufbauenden Master of Science Implantology. In bewährter Form erhalten bleibt das Curriculum Lasierzahnmedizin des DZOI in Kooperation mit der SOLA (International Society for Oral Laser Applications) in Wien, das innerhalb von drei Modulen vom Laserschutzbeauftragten über den Tätigkeitsschwerpunkt Lasierzahnmedizin bis hin zum Master Degree der Laser Akademie führt. Zu den neuen



• DZOI-Präsident Dr. Helmut B. Engels und der Geschäftsstellenleiter des Fachverbandes Josef Pertl im Gespräch mit Standbesuchern auf der IDS 2011.

Workshop-Themen zählen DVT, CAD/CAM, Flapless Technik, Piezochirurgie und Analgesie/Sedierung. Ab 1. Mai 2011 werden die Angebote auf der Verbandswebsite stehen.

Für einen neuen Impuls zur Verknüpfung der praktizierenden Wissenschaft Zahnheilkunde mit der Zahntechnik soll ein eigener DZOI-Ausschuss gegründet werden. Hierfür laufen zurzeit Verhandlungen mit dem Verband Deutscher Zahn-techniker-Innungen (VDZI). «

Deutsches Zentrum für orale Implantologie e.V. (DZOI)

Rebhuhnweg 2
84036 Landshut
Tel.: 0871 6600934
Fax: 0871 9664478
office@dzo.de, www.dzo.de



Titaninstrumente mit Licht

- Titan-Körper mit kratzfestem DURACOAT®
- Zellglasoptik
- Keramik-Kugellager mit ISB®-Technologie/X-Getriebe

- Clean-Head-System
- Ultra-Push-Selbstspannfutter

**2 JAHRE
GARANTIE
AUF TI-MAX X
INSTRUMENTE**



599 €*

~~699 €~~

X25L
Licht-Winkelstück
1:1 Übertragung



698 €*

~~798 €~~

X15L
Licht-Winkelstück
4:1 Untersezung



799 €*

~~949 €~~

X95L
Licht-Winkelstück
1:5 Übersetzung



669 €*

~~769 €~~

X65L
Licht-Handstück
1:1 Übertragung

Titanturbinen mit Licht



699 €*

~~799 €~~

X500L/X600L/X700L
Licht-Turbine
Mini-/Standard-/Torque-Kopf
Anschluss an NSK Kupplung



738 €*

~~888 €~~

X500KL/X600KL/X700KL
Licht-Turbine
Mini-/Standard-/Torque-Kopf
Anschluss an KaVo® MULTIflex
Kupplung**

**Ti-Max X Lichtturbinen auch zum Direktanschluss an Turbinenkupplungen von Sirona®, W&H® und Bien Air® erhältlich

*Alle Preise zzgl. ges. MwSt. Alle Preise gültig bis 30. Juni 2011. Änderungen vorbehalten.

IDS 2011 – gelungener Messeauftritt

dentaltrade punktet mit Angebots-Special und erfolgreicher Rezertifizierung.

■ Es war eine Messe der Superlative – so fällt auch im Hause dentaltrade das Resümee zur 34. Internationalen Dental-Schau (IDS) absolut positiv aus. Als einer der drei führenden Anbieter von Zahnersatz aus internationaler Pro-

Angebots-Special mitgebracht, das für einen regelrechten Run sorgte. „Unsere Erwartungen wurden weit übertroffen“, betont Spies und ergänzt: „Wir werten dies als äußerst positives Signal für das weitere Geschäftsjahr 2011.“

Unternehmens nach DIN EN ISO 13485: 2003 + AC 2007. Im Rahmen des Audits gab es wiederum Bestnoten vonseiten des TÜV Nord. Spies betont: „Zum wiederholten Mal wurde uns von offizieller Seite die hohe Professionalität und Qualität unserer Dienstleistungen bestätigt. Dies dokumentiert, dass wir ein äußerst wirkungsvolles Qualitätsmanagementsystem etabliert haben. Dadurch bieten wir unseren Kunden Qualitätssicherheit, schlanke Prozesse und eine höhere Kosten- und Zeiteffizienz.“

Eigenes Fräszentrum und neue netzwerkzahn® Website

Auch in Sachen Innovationen setzt dentaltrade im IDS-Jahr Impulse, etwa mit dem eigenen Fräszentrum in Shenzhen, das Expert Dental Lab angegliedert ist. Zudem präsentierte sich die Website des dentaltrade Kompetenzverbundes netzwerkzahn® zur IDS im neuen Look. Übersichtlich und bedienerfreundlich erfahren Behandler unter www.netzwerkzahn.de, wie sie von einer Zusammenarbeit profitieren können.

Und wer weiß, vielleicht hat der ein oder andere Besucher, der am großen dentaltrade Gewinnspiel teilgenommen hat, bald Gelegenheit, Expert Dental Lab live zu besichtigen. Schließlich wird als erster Preis eine China-Rundreise im Wert von 5.000 € verlost. ◀

dentaltrade GmbH & Co. KG

Grazer Straße 8, 28359 Bremen

Tel.: 0421 247147-0

Fax: 0421 247147-9

www.dentaltrade.de

ZWP online
Weitere Informationen
auf www.zwp-online.info



• Das dentaltrade Maskottchen Dentino war der Star auf dem Messestand und beliebtes Fotomotiv. Hier (v.l.n.r.): Dentino mit den dentaltrade Prokuristinnen Muserref Stöckemann, Insa Dörffer sowie Geschäftsführer Sven-Uwe Spies.

duktion war dentaltrade erstmals gemeinsam mit dem eigenen Meisterlabor Expert Dental Lab (EDL) vor Ort. „Unser Full-Service-Plus-Konzept und das Angebots-Special 2011 haben eine super Resonanz erhalten. Zudem haben wir viele interessante Gespräche geführt und zahlreiche neue Kontakte geschlossen“, freuen sich die dentaltrade Geschäftsführer Sven-Uwe Spies und Wolfgang Schultheiss.

Angebots-Special 2011

Dabei war der Stand von dentaltrade ein wahrer Publikumsmagnet. Speziell zur IDS hatten die Hanseaten ein

So wird dentaltrade das Angebots-Special auch über die IDS hinaus aufrechterhalten. Noch bis zum 30. April 2011 bietet das Unternehmen auf die Leistungen von Kronen und Brücken 20 Prozent Rabatt und auf die Leistungen von kombiniertem Zahnersatz 11 Prozent Rabatt. Doch nicht nur in Sachen Preis überzeugt dentaltrade, sondern auch in Bezug auf die Qualitätssicherung startet dentaltrade in 2011 durch.

Erfolgreich rezertifiziert

Ein weiteres Top-Thema war daher die erfolgreiche Rezertifizierung des

Neue Patienteninformation unterstützt therapieorientierte Beratung

Pünktlich zur IDS brachte die Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie zwei neue Broschüren heraus.



• Links: Von Mittwoch bis Samstag hieß es „meet and greet“ mit den Vorstandsmitgliedern. Hier: Karl-Heinz Glaser, Generalsekretär der DGOI, und Dr. Georg Bayer, Präsident der DGOI. - Rechts: Jeden Abend punkt 17 Uhr verlost die Fachgesellschaft ein iPad unter den Standbesuchern des Tages.

■ Mit einer Imagebroschüre sowie einer Patienteninformation mit hilfreichen Basiswissen über die implantologische Therapie präsentierte die Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie (DGOI) zwei neue Broschüren auf der Internationalen Dental-Schau in Köln. Damit reagierte die DGOI auf das nochmals deutlich gestiegene Interesse an einer Mitgliedschaft. In diesem Zusammenhang hatten zahlreiche Zahnärzte den Wunsch nach einem kompakten Überblick über die Ziele und

Aktivitäten der Fachgesellschaft geäußert. Vonseiten der Patienten wird die implantologische Therapie immer beliebter und deshalb vermehrt nachgefragt. Mit der neuen Patienteninformation unterstützt die DGOI ihre Mitglieder bei deren therapieorientierter Beratung.

„Mit dem Flyer für die Patienten kommen wir den zahlreichen Wünschen unserer Mitglieder nach einer sachlichen Basisinformation über die modernen Möglichkeiten der Implan-

logie nach“, so Karl-Heinz Glaser, Generalsekretär der DGOI. Beide Broschüren sind grafisch ansprechend und leserfreundlich gestaltet. ◀

Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie

Bruchsaler Straße 8

76703 Kraichtal

Tel.: 07251 618996-0

Fax: 07251 618996-26

mail@dgoi.info, www.dgoi.info

ZWP online
Weitere Informationen
unter www.zwp-online.info,
kammern, verbaende bereit.

Publikumsmagnet : PRO-ARGIN™ Technologie

Mit einem großen Messestand präsentierte sich GABA auf der 34. IDS.

■ Im Fokus des Messeauftritts standen als Innovationen elmex SENSITIVE PROFESSIONAL, eine Desensibilisierungspaste für die zahnärztliche Praxis, sowie eine Zahnpasta für die tägliche häusliche Anwendung. Beide Produkte basieren auf der PRO-ARGIN™ Technologie zur Behandlung von Dentinhypersensibilität.

Die PRO-ARGIN™ Technologie enthält Arginin, eine natürlich vorkommende Aminosäure (z.B. im Speichel), und eine unlösliche Kalziumverbindung in Form von Kalziumkarbonat. Diese Kombination dringt tief in die Dentintubuli ein und verschließt sie wie ein Stopfen. Unmittelbar nach der Behandlung mit PRO-ARGIN™ Technologie sind die Dentintubuli verschlossen und die Schmerzweiterleitung wird blockiert.

In einem Testraum am Stand hatten Besucher die Möglichkeit, die Zahnpasta selbst auszuprobieren, und machten von diesem Angebot – kombiniert mit dem auch aus der Fernsehwerbung geläufigen Eiswassertest – viel Gebrauch. Zur fachlichen Anleitung stand den Testerinnen und Testern an allen Veranstaltungstagen

zahnmedizinisches Fachpersonal zur Verfügung. ◀



GABA GmbH

Berner Weg 7, 79539 Lörrach

Tel.: 07621 907-0, Fax: 07621 907-499

info@gaba.com, www.gaba-dent.de

Einstückimplantat mit höchster Präzision

Stegversorgung in nur einer Sitzung möglich.

■ Die Anwendung des neuen Hybridimplantates bpi.sys.small aus dem Hause BPI Biologisch Physikalische Implantate GmbH & Co. KG in Verbindung mit dem Stress Free Implant Bar (SFI-Bar®) der Firma Centres + Métaux gestattet die Versorgung eines zahnlosen Kiefers mit 2 oder 4 Implantaten sowie dem präfabrizierten Stegsystem in nur einer Sitzung. Ziel der Entwicklung der einteiligen Implantate aus Titan mit gestrahlter und geätzter Oberfläche war die Erreichung von einem Maximum an Präzision, gepaart mit Kostenreduktion durch standardisierte Prothetik.

Der Aufbau des bpi.sys.small ist exakt auf die Pfosten des SFI-Bar® abgestimmt. Die Passung beider Komponenten weist ein leichtes Spiel auf, was nach Untersuchungen der Universität Bonn durchaus wünschenswert ist, da bei Belastung des Steges die Lastverteilung im Knochen um das Implantat deutlich verbessert wird als bei festen Steg-Implantat-Verbindungen. Nach Insertion der Implantate werden die präfabrizierten Stegkomponenten auf die individuell klinische Situation gekürzt und montiert. Die



Video in der E-Paper-Version der Dental Tribune German Edition unter: www.zwp-online.info/publikationen

vorhandene Prothese wird im Bereich der Sekundärteile ausgeschliffen und diese im Mund in die Prothese einpolymerisiert. Der Patient kann somit in ca. zwei Stunden die Praxis mit vier Implantaten und einer gut sitzenden Prothese verlassen. Diese Form der Versorgung ist nicht nur zeit-, sondern auch kostensparend und erfreut sich hoher Akzeptanz bei den Patienten. ◀

BPI Biologisch Physikalische Implantate GmbH & Co. KG

Tilsiter Straße 8

71065 Sindelfingen

Tel.: 07031 76317-0, Fax: 07031 76317-11

info@bpi-implants.com

www.bpi-implants.com/kontakt.php

ZWP online
Weitere Informationen
auf www.zwp-online.info



IDS-Neuheiten

air N GO
BEAUTY N HEALTH

Der erste Airpolisher mit Doppelfunktion
SUPRA (supragingival) & PERIO (subgingival)



5 frische Geschmacksrichtungen mit 100% natürlichen Aromen!

NEU

sopro
jetzt auch



SOPRO 617

SOPRO 717

SOPRO LIFE
Light Induced Fluorescence Evaluator

sopix²



PIEZOTOME
Piezo.Ultrasonic.Surgery.Unit
SOLO

Essentiell für minimal-invasive Chirurgie!

- Speziell für die präimplantologische- und maxillofaziale Chirurgie konzipiert
- Neueste Satelec Piezo-Technologie in einem kompakten System
- Kraft, Präzision und Sicherheit für eine kontrollierte Schnittführung
- Umfangreiches Angebot an Chirurgie-Ansätzen von Satelec
- Bestes Preis-/Leistungsverhältnis

Neugierig? Demotermine?
Rufen Sie uns an!
0800 / 728 35 32
oder fragen Sie Ihr Depot!



ACTEON

ANZEIGE

Deutsche Gesellschaft für DGOI Orale Implantologie

Praxisorientierte Fortbildung für das gesamte Team

Vielen Dank für Ihren
Besuch auf der IDS!

Curriculum Implantologie „8+1“

Systematische Ausbildung in der Implantologie mit führenden Referenten aus Hochschule und Praxis

Das Curriculum ist Voraussetzung für den „Geprüften Experten der Implantologie“ (DGOI)*

Zertifikat der New York University College of Dentistry (bei voller Mitgliedschaft)

Curriculum Implantatprothetik „4+1“

Systematische Kursreihe zur Implantatprothetik für Zahntechniker und Zahnärzte

Das Curriculum ist Voraussetzung für den „Geprüften Experten der Implantatprothetik“ (DGOI)*

Curriculum Implantologische Fachassistenz „2+1“

Die ideale Ergänzung für das Praxisteam zu den Themen: „Grundlagen der Implantologie“, „OP-Management“, „Abrechnung“, „Hygiene“ und „Patientenführung“ Mit Abschlussprüfung und Zertifikat der DGOI

Außerdem:

Kursreihe Minimalinvasive Implantologie und Expertenkurse

* Curriculare Reihen anderer Fachgesellschaften werden von der DGOI anerkannt.

Nähere Informationen zu den Fortbildungsangeboten und aktuelle Termine erhalten Sie beim DGOI-Büro in Kraichtal:

Frau Semmler, Tel.: 07251 618996-15, Fax: 07251 618996-26,
semmler@dgoi.info und im Internet: www.dgoi.info



Beachtliche Resonanz

Zur IDS bot SHOFU Dental mit einer Speaker's Corner Fachleuten aus der Dentalindustrie wertvolle Informationen.

Vom 23. bis 26. März 2011 hielten namhafte nationale und internationale Referenten auf der Internationalen Dental-Schau in Köln auf dem Stand von SHOFU Dental halbstündige Vorträge und standen anschließend den interessierten Besuchern für individuelle Gespräche und Beratungen zur Verfügung.

Auf großes Interesse bei den Zahnmedizinern stießen insbesondere die Referate von Frau Dr. Joshi und Herrn Prof. Dr. Tolidis, die das MiCD-Konzept vorstellten, das als ganzheitlicher Ansatz zu verstehen ist, der unter Berücksichtigung von Psyche, Gesundheit, Funktion und Ästhetik minimalinvasive Behandlungsmethoden mit ästhetischer Zahnmedizin vereint.

Ein weiteres Highlight bildeten die Vorträge von Herrn Diedrichs, der über die Einsatzmöglichkeiten des injizierbaren Füllungskomposits „Beautifil Flow Plus“ bei umfangreichen Restaurationen – auch im okklusionstragenden Seitenzahnbereich – referierte.

Aufmerksame Zahntechniker verfolgten gespannt die Präsentationen namhafter nationaler und internationaler Kollegen über die Keramiksysteme „Vintage MP“ und „Vintage ZR“ und das keramische Malfarbensystem „Vintage Art“.

German Bär veranschaulichte die Herstellung einer natürlich wirkenden



Gingiva mit „Ceramage Gum“ und präsentierte eindrucksvoll die Möglichkeiten der individuellen farblichen Charakterisierung von Kompositrestaurationen mit den lichthärtenden Pastenmalfarben „Lite Art“.



Regelrecht begeistert war das Publikum von der neuen semi-anatomischen Zahnlinie Veracia SA und der wachsfreien Aufstellhilfe Q3 Pack.

Lebhafte Diskussionen und reges Interesse belohnten den Entschluss, eine eigene Speaker's Corner auf dem Messestand eingerichtet zu haben. ◀

SHOFU Dental GmbH

Am Brühl 17

40878 Ratingen

Tel.: 02102 8664-0, Fax: 02102 8664-65

info@shofu.de, www.shofu.de



Ergonomie und Leistung auf die Spitze getrieben

Pünktlich zur IDS 2011 kam EMS mit Piezon® V-CLASS – einer innovativen Generation von Scaling-Instrumenten.

Piezon® V-CLASS überzeugt bereits durch ein intelligentes Design. Die neu entwickelte Verbindung zum Handstück ist konisch konstruiert. Somit sitzt das Instrument schon nach einer halben Umdrehung fest. Die Leistungsübertragung auf das Instrument ist verbessert und garantiert optimale Effizienz in der Behandlung.

Mehr Ergonomie

Der Behandler spürt die optimierte Leistungsübertragung bis in die Spitze seines Instrumentes und erlebt die Effizienz in der Praxis. Zudem spart er Zeit und Mühe beim Auf- und Abschrauben der Instrumente: Statt mehrmaligem Umgreifen genügt nur eine halbe Umdrehung mit der CombiTorque® V-CLASS. Das kurze Schraubengewinde erleichtert zudem die Reinigung und bietet weniger Platz für böse Keime und Bakterien.



Instruments V-CLASS noch einmal verbessert und somit die Lebensdauer erhöht.

Goldstandard-Produkte

EMS hat 14 Original EMS Swiss Instruments mit diesem neuen Standard ausgestattet: Allen voran natürlich die V-PS-Spitze – dieser Alleskönner von EMS löst bereits 90 % aller Belagsprobleme – sowie verschiedene Instrumente für die Bereiche Scaling, Perio und Endo.



• Original Piezon® V-CLASS Instruments – optimale Übertragung der Power und schnelle Handhabung.

Ab sofort sind die genannten Vorteile der neuen Generation Piezon® V-CLASS optional bei ausgesuchten Geräten verfügbar. Dazu zählen: Piezon® Master 700, AirFlow Master Piezon® und miniMaster® LED. ◀

EMS – Electro Medical Systems GmbH

Schatzbogen 86

81829 München

Tel.: 089 427161-0, Fax: 089 427161-60

info@ems-dent.de, www.ems-dent.de





W&H-Sterilisatoren für Sie gebaut!



Lisa und Lina – zwei Sterilisatoren des Typs B mit einem Ziel:
Erfüllung Ihrer Bedürfnisse und Anpassung an Ihre Praxisanforderungen
mit dem automatischen Rückverfolgbarkeitssystem sowie den
maßgefertigten Zyklen von Lisa und dem Wesentlichen der Sterilisation
von Lina.

wh.com

Totally type B

ALUMNI Kultur – eine Generationen verbindende Bewegung

Dr. Dr. Weitkamp nahm ALUMNI Preis 2011 entgegen. BdZA feierte mit „Dent-i-World“ und „ALUMNI-Nacht“ eine erfolgreiche Messe. Von Jan-Philipp Schmidt.



Dr. Dr. Jürgen Weitkamp wird der Alumni-Preis des BdZA durch Ingmar Dobberstein (m.) und Juliane Gnoth (r.), BdZA, überreicht.

Am Donnerstag, den 24. März 2011, konnte der langjährige Präsident der Bundeszahnärztekammer (2000 bis 2008) und aktuelle Ehrenpräsident der höchsten Ständevertretung der Deutschen Zahnärzteschaft, Dr. Dr. Weitkamp, den ALUMNI Preis 2011 im Rahmen der Internationalen Dental-Schau entgegennehmen. Der Vorstand des Bundesverbandes der zahnmedizinischen Alumni in Deutschland verlieh die Auszeichnung, da ohne Jürgen Weitkamp die Gründung des BdZA überhaupt nicht denkbar gewesen wäre. Absolvent seiner Universität bleibt man eben sein ganzes Leben lang, und dass Herr Kollege Weitkamp sich als Gründungsmitglied des Verban-

des in so außergewöhnlich hohem Maße engagiert hat, zeigt deutlich, dass der Alumni-Gedanke nichts damit zu tun hat, wie lange das Staatsexamen schon her ist.

Bildergalerie in der E-Paper-Version der Dental Tribune German Edition unter: www.zwp-online.info/publikationen

Dr. Dr. Weitkamp, der Medizin und Zahnmedizin in Deutschland und den USA studierte, stellte fest, dass in Deutschland ein großer Nachholbedarf im Hinblick auf die Verbindung der ehemaligen Studierenden mit ihren Universitäten besteht. Obwohl er sich mit seiner „Stammuniversität“ in Mainz immer noch emotional sehr stark verbunden fühlt, würde er es begrüßen, wenn vergleichbar mit seiner Mitgliedschaft im Alumni-Club der Universität Ann Arbor (University of Michigan) auch in Deutschland die Absolventen regelmäßig von ihren Universitäten über die Geschehnisse an ihrer Alma Mater informiert würden.

Obwohl Weitkamp aus einer anderen Generation kommt, befürwortet er stark die online-Bemühungen des

BdZA – vor allem im Hinblick auf die ALUMNIGROUPS, der Absolventen-Community des Verbandes, ist Dr. Dr. Weitkamp der Überzeugung, dass man den riesigen Vorsprung der anglikanischen Länder bei der Entwicklung der Alumni-Kultur nur aufholen kann, wenn man moderne Wege beschreitet und die allerneuesten Techniken intensiv einsetzt.

Dass der BdZA neben der Vernetzung im Internet aber auch die klassischen Wege der Kommunikation beschreitet, wurde ebenfalls im Rahmen der IDS deutlich. So konnten der Bundesverband der Zahnmedizinischen Studenten und der Bundesverband der zahnmedizinischen Alumni in Deutschland im Laufe der weltgrößten Dentalmesse unzählige Kolleginnen und Kollegen am Treffpunkt der jungen Zahnmedizin begrüßen. Der gemeinsame Messeauftritt der Verbände am Stand der Bundeszahnärztekammer fand erneut großen Anklang und sorgte wiederum für viel frischen Wind in Köln.

Am Freitag der Messe fand dann mit der international ausgerichteten Dent-i-World-Night und ALUMNI-Nacht der Zahnmedizin die Party der jungen Generation statt und fast 1.000 Zahnisten feierten eine erfolgreiche Messe und eine

immer stärker werdende zahnmedizinische Alumni-Bewegung in Deutschland und der Welt. Und ganz nebenbei: Das erste weltweite eMagazine für die zahnmedizinische Alumni-Kultur wird seit diesem Jahr ebenfalls aus Deutschland koordiniert und in verantwortlicher Position herausgegeben: Juliane Gnoth, Beirat des BdZA und Vorstandsmitglied der Young Dentists Worldwide, konnte im Rahmen der Messe das ALUMNI International



Magazine – kurz AIM – als Chefredakteurin präsentieren. ◀



Jan-Philipp Schmidt
Vorsitzender des BdZA
mail@bdza.de
www.bdza.de
www.dents.de

Einphasen-Abformungen für direkte Scans

R-SI-LINE® MONO S SCAN auf der IDS 2011 vorgestellt.



reduziert eine mögliche Fehlerquelle dieses Arbeitsschrittes, aber auch einen nicht unerheblichen Zeitaufwand.

MONO S SCAN ist neben Einphasenabformungen zudem für Funktionsabformungen in der Doppelmischtechnik, für Kronen und Brücken, Inlays und andere Abformungen indiziert. Mit dem sehr standfesten und thixotropen Material gelingt nicht nur die puderfreie, optische Erfassung der CAD/CAM-Daten ausgezeichnet, die hervorragende, super hydrophile Konsistenz ermöglicht durch die gute Benetzbarkeit eine präzise Detailwiedergabe. MONO S SCAN ist in handelsüblichen Doppelkartuschen à 50 ml erhältlich. ◀

Das neue MONO S SCAN von R-dental ist ein scanbares Einphasen-Präzisionsabformmaterial für das direkte Scannen einer intraoralen Abformung. MONO S SCAN wird von SIRONA für CEREC AC mit CEREC Bluecam empfohlen. Der große Vorteil des MONO S SCAN liegt darin, dass durch das direkte Scannen der Abformung (des Negativs) der Schritt Ausgießen mit anschließendem Scannen des Modells (des Positivs, Gips, Kwikk-Model®-A-Silikone) eingespart wird. Das

R-dental
Dentalerzeugnisse GmbH
Winterhuder Weg 88, 22085 Hamburg
Tel.: 040 22757617, Fax: 040 22757618
info@r-dental.com, www.r-dental.com

Hygienische Sicherheit mit optischer Logik

Auf der IDS 2011 präsentierte die Dr. Ihde Dental AG erfolgreich die Dentatrend® Desinfektionsprodukte zur Markteinführung in Deutschland.

Unter dem Namen Dentatrend® wurde das Produktportfolio von Desinfektionsprodukten der Dr. Ihde Dental AG, Schweiz, erweitert und neu präsentiert. Einmalig ist die Optik der Produkte. Die Dentatrend® Flaschen sowie Kanister sind transparent. So haben Anwender erstmals den Durchblick auf Menge und Inhalt.

Als zusätzliche Innovation hat die Dr. Ihde Dental AG als erster Hersteller seine Produkte nach dem marktüblichen und bekannten Hygiene-Farbleitsystem Grün für Flächen, Blau für Instrumente, Rosa für Haut und Hände sowie Gelb für Sauganlagen und weitere Bereiche leicht eingefärbt. Damit ist eine 100%ige Identifikation der Dentatrend® Produkte garantiert und erleichtert das Bestellwesen in den Praxen erheblich.

Mit Begeisterung und großem Zuspruch wurde auch das neue Händedesinfektions-Gel Dentatrend® HG 55 erfolgreich in die Dentatrend®-Familie aufgenommen, welches nicht nur durch eine optimale Konsistenz und Farbe besticht. Ein dezent angenehmer Duft macht das rosa Gel zu einem ständigen Begleiter in der Praxis.

Die Dr. Ihde Dental AG kann erneut als Vorreiter für innovative Produkte im dentalen Marktsegment gelten. ◀



Dr. Ihde Dental GmbH
Erfurter Straße 19
85386 Eching
Tel.: 089 319761-0, Fax: 089 319761-33
info@ihde-dental.de, www.ihde-dental.de

ZWP online
Weitere Informationen auf www.zwp-online.info

ANZEIGE

BRITE VENEERS®

Smile Design – Ihr Einstieg in den Zukunftstrend non-prep Veneers

Zertifizierungskurs (9 Fortbildungspunkte)



vorher



10 Veneers in 1 Stunde



nachher

Erlernen Sie die einfache Handhabung des revolutionären BriteVeneers® non-prep Systems zum Wohle Ihrer Patienten und Ihrer Praxis

Vorteile für Ihre Patienten

- schmerzfrei – keine Spritze
- schonend – keine Entfernung gesunder Zahnschubstanz
- schnell – keine Provisorien
- strahlend – einfach schöne Zähne

In einer kleinen Arbeitsgruppe erleben Sie die Anwendung des BriteVeneers®-Systems bei der Komplettbehandlung durch den zahnärztlichen Trainer. Zudem erlernen Sie Schritt für Schritt das BriteVeneers®-System, indem Sie persönlich einen kompletten Veneerbogen (8 Veneers) im Rahmen einer praxisnahen Behandlung an Phantomköpfen selbstständig einsetzen.

Wählen Sie individuell nach dem Anspruch Ihrer Patienten das passende Veneersystem

BriteVeneers® Simulation Tray einfache, schnelle 3D-Veneersimulation	BriteVeneers® One-Step ceramic Zeitersparnis mit der zum Patent angemeldeten Traytechnologie 100 % Keramik	BriteVeneers® handcrafted ceramic individuelle Kreation mit maximalen Transparenz- und Farbvariationen 100 % Keramik
--------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kurse 2011

Berlin	Düsseldorf	Frankfurt/Main	Rostock	München
16.04. od. 25.06. od. 22.10.11	14.05. od. 16.07. od. 17.09.11	30.04.11	28.05.11	04.06. od. 23.07. od. 29.10.11

Kursdauer: 10.00–15.00 Uhr 1. Teil: Theoretische Einführung in das BriteVeneers®-System • 2. Teil: Demonstrationsbehandlung am Phantomkopf • 3. Teil: 15.00–18.00 Uhr Zertifizierung/Einsatz von 6–8 Veneers am Phantomkopf durch jeden Teilnehmer

Tel.: +49-3 41 9 60 00 60 • Fax: +49-3 41 4 84 74 600 • E-Mail: info@brite-veneers.com • www.brite-veneers.com

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK. **9 Fortbildungspunkte** (Teil 3)

MELDEN SIE SICH JETZT AN!



G-ænial approximal

Das **Flowable** für **Approximal**füllungen.
G-ænial Universal Flo von **GC**.

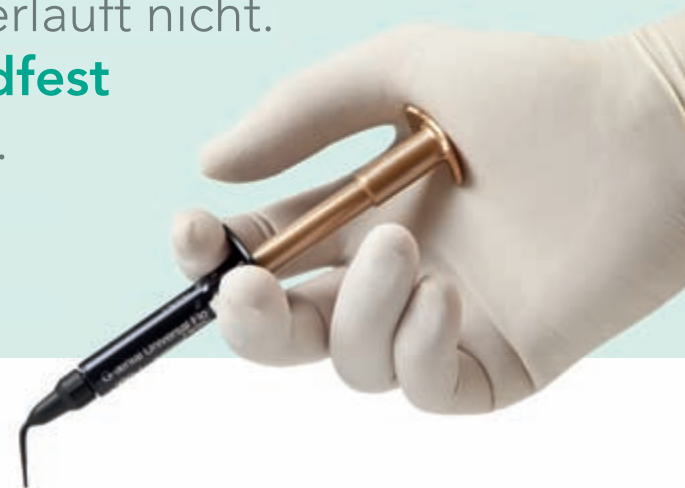


G-ænial Universal Flo
ist ein hochverdichtetes,
röntgenopakes
Flowable-Komposit.

Es ist besonders an
schwierigen Stellen **sehr gut**
applizierbar und eignet sich
besonders für approximale
Füllungen, Zahnhäse und
keilförmige Defekte.

G-ænial Universal Flo fließt
gut an und verläuft nicht.
Es bleibt **standfest**
und **formstabil**.

**Kompetenz
in Flowables**



Informieren Sie sich bei GC
oder bestellen Sie direkt
bei Ihrem Dental-Depot.

Fax 0 61 72 / 9 95 96-66
info@gcgermany.de





■ Das im Jahre 1994 in Alabama gegründete Unternehmen zählt in den

Überzeugend in Funktion und Ästhetik

Neues zweiteiliges 3.0mm-Implantat von BioHorizons® sorgte für großes Interesse.

USA bereits zu den fünf größten Unternehmen für orale Implantat- und Rekonstruktionssysteme. Qualitativ hochwertige Produktlösungen, verbunden mit einer EU-lebenslangen Garantieleistung, einer fairen Preisgestaltung und einem hervorragend

geschulten Innen- und Außendienst machen das Unternehmen zu einem attraktiven Partner – für Ärzte und Patienten. BioHorizons®-Implantatssysteme überzeugen in Funktion und Ästhetik. Kontinuierliche Weiterentwicklungen und Produktver-

besserungen erfolgen in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern, Zahnmedizinern, Bioingenieuren und Praktikern und sorgen dafür, dass BioHorizons-Kunden immer auf dem neuesten Stand der Technik inserieren.



Innovative Produkte durch Science und Service

Das innovative BioHorizons® Tapered Internal besitzt Laser-Lok® Mikrorillen, die durch gezielte Zellführung das epitheliale Downgrowth hemmen, eine Attached Gingiva ermöglichen und die Knochenanlagerung und -qualität verbessern. Das konische BioHorizons® Tapered Internal Implantat wird vormontiert und mit oder wahlweise ohne 3inOne™-Abutment geliefert.

Für großes Interesse auf der IDS 2011 sorgte das neue zweiteilige durchmesserreduzierte 3.0mm-Implantat zum Einsatz in der ästhetischen Zone. Dieses Implantatsystem ist ebenfalls mit Laser-Lok® Mikrorillen bearbeitet. Die resorbierbare Kollagenmembran Mem-Lok® und das bovine Knochenersatzmaterial LADDEC® runden das Produktportfolio von BioHorizons ab.

Studien zu allen Produkten stehen zum Download unter: www.biohorizonsimplants.de/studien.pdf zur Verfügung. ◀



1. Symposium in Düsseldorf

BioHorizons lädt bereits jetzt zum 1. Symposium im Karl-Häupl-Institut in Düsseldorf am 3. und 4. Juni 2011 ein. Namhafte Referenten wie Prof. Dr. Jack Ricci, NY, Dr. Gerhard Iglhaut, Priv.-Doz. Dr. Dr. Georg Arentowicz, Dr. Dr. Martin Bonsmann, Dr. Guido Petrin, Dr. Marius Steigmann, Dr. Marc Hansen, Dr. Frederic Hermann, Dr. Christian Schulz sowie Dr. Michael Stimmelmayer diskutieren über Kontroversen und Innovationen in der Implantologie sowie kritische Expertenbewertungen neuester klinischer Studienergebnisse.

Anmeldungen werden ab sofort unter dem Stichwort: „Powered by BioHorizons“ unter info@biohorizons.com oder telefonisch unter 07661 909989-0 angenommen.

Bis zum 15. April 2011 kann ein Frühbucherrabatt (die Teilnahmegebühr bei Frühbuchung beträgt 150 €! anstatt 295 €) gesichert werden.

BioHorizons GmbH

Marktplatz 3
79199 Kirchzarten
Tel.: 07661 909989-0
Fax: 07661 909989-20
info@biohorizons.com
www.biohorizons.com



ANZEIGE

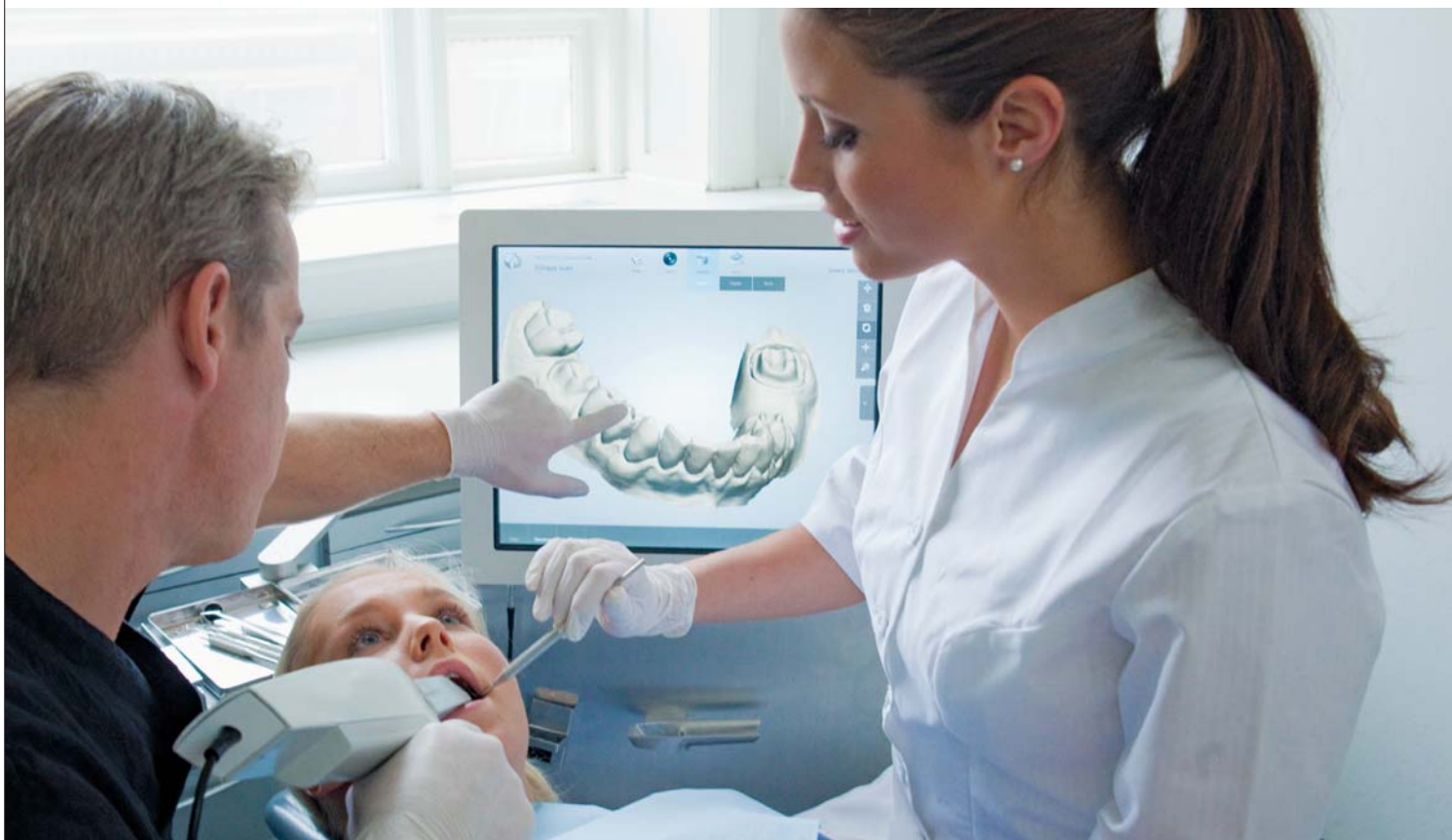
3shape

3Shape TRIOS®

Intraorale digitale Abformung auf IDS vorgestellt

Das TRIOS®-System wurde mit echten Live-Scan-Vorführungen an Patienten im Behandlungsstuhl vorgestellt. Abgerundet wurde die Einführung durch interessante Präsentationen, die die gesamte Palette an

Funktionen und Spezifikationen zeigten. Am Stand von 3Shape konnten die Besucher TRIOS® selbst ausprobieren. 3Shape TRIOS® strahlt mit seinem eleganten modernen Design High-Tech pur in Dentalumgebungen aus.



Die Technologie für Ihren Arbeitsstil

- Lösungen für Dentallabore, Zahnarztpraxen und Dentalkliniken.

- Ohne Spray, für optimale Präzision und Effizienz mit hohem Behandlungskomfort für den Patienten
- Mit der Ultrafast Optical Sectioning Technology™ für hohe Geschwindigkeiten und echte Geometrien
- Für eine breite Palette an Dentalanwendungen optimiert
- Im Autoklav sterilisierbare Scanspitze
- Optimale Flexibilität bei der Auswahl der Laborpartner durch offene Scanformate

3Shape A/S
Holmens Kanal 7
1060 Copenhagen, Denmark
Phone: +45 7027 2620

www.3shapedental.com

LITE ART

Ausdrucksstarke Farben für individuelle Akzente

Expressive colours for individual characterisation



Injizierbares Füllungs-
komposit für den Front-
und Seitenzahnbereich

*Injectable hybrid restorative
material for anterior
and posterior teeth*

BEAUTIFIL Flow Plus

**IDS
2011**

AUF DER IDS 2011

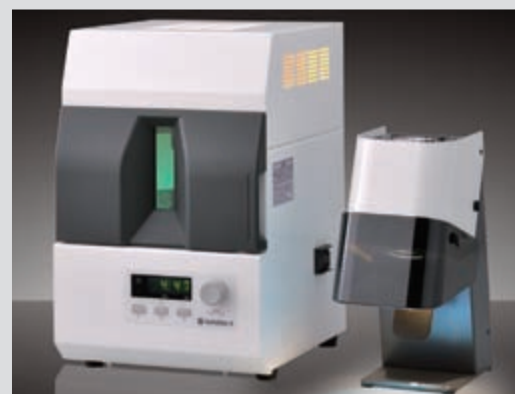
FÜR SIE VORGESTELLT!

***INNOVATIONS PRESENTED
ON THE IDS 2011!***

BeautiBond

Lichthärtendes,
selbstätzendes
Ein-Komponenten-Adhäsiv

*Light-curing,
self-etching
one-component adhesive*



Solidilite V & Sub lite V

Leistungsstarke und
effiziente Lichtpolymerisation

*Powerful and efficient
light polymerisation*

EINS, ZWEI, Q³ PACK ... fertig!

Perfekte Ästhetik und Funktion mit erheblicher Zeitersparnis



*One, two,
Q³ PACK ... done!*

*Perfect aesthetics
and function
with considerable
time saving*

Veracia SA ANTERIOR & POSTERIOR

Q³ PACK 3 : Quick Quality Quartet



SHOFU DENTAL GMBH

Am Brüll 17 · 40878 Ratingen/Germany
Phone: +49 (0) 21 02 / 86 64-0 · Fax: +49 (0) 21 02 / 86 64-64
E-Mail: info@shofu.de · www.shofu.de

Reinstes Wasser für alle Systeme

Multidem vereint alle Argumente für die Installation in der Praxis.

■ Das Wasser-Aufbereitungssystem Multidem von W & H liefert qualitativ hochwertiges demineralisiertes Wasser für die Dampferzeugung im Autoklaven. Dadurch gewährleistet es eine gleichmäßige, optimale Leistung und verlängert so die Lebensdauer des Sterilisators oder Aufbereitungsgerätes. Weiterhin sorgt das demineralisierte Wasser aus dem Multidem für beste Voraussetzungen für ein fleckenloses Instrumentarium. Zusätzlich ist das Gerät mit einer Sprühpistole ausgestattet und eignet sich ideal zum Spülen von Instrumenten vor der Sterilisation.

Benutzerfreundlich und kompatibel

Mit einigen wenigen Handgriffen wird das Aufbereitungssystem installiert und an das gewünschte Gerät angeschlossen. Der Kartuschenwechsel ist schnell und ohne Werkzeug durchführbar und spart so Zeit und Kosten. Dank seiner ergonomischen Form ist die Platzierung der Kartusche platzsparend und ohne zusätzliche Fixierung möglich.

Das Wasser-Aufbereitungssystem ist auch für viele herkömmliche Autoklaven und Aufbereitungsgeräte ein-

setzbar. Im täglichen Praxisgebrauch kann Multidem in Verbindung mit seiner Sprühpistole zum Beispiel für die Instrumentenreinigung flexibel genutzt werden.



Sparsam und sicher

Mit Multidem wird Reinwasser für die Instrumentenaufbereitung kostengünstig in kürzester Zeit selber

hergestellt. Destilliertes Wasser muss somit nicht mehr extra zugekauft werden. Multidem schont die Umwelt: Die Filterkartusche ist recycelbar, ein Stromanschluss ist nicht erforderlich und senkt als Ersatz für Destilliergeräte den Stromverbrauch. Je nach Leitungswasserqualität überzeugt das Wasser-Aufbereitungssystem durch hohe Wirtschaftlichkeit im Verbrauch.

Das Reinwasser entspricht den einschlägigen Empfehlungen und Vorgaben für den Betrieb von Dampfsterilisatoren und zur Aufbereitung von Instrumenten. Durch die konstant gute Wasserqualität über die gesamte Filterlebensdauer entstehen keine Kalkablagerungen, Flecken oder Schlieren an den Instrumenten. Auch bei Lagerung gibt es keinen Qualitätsverlust. Multidem schont Instrumentarium und Sterilisator, das bedeutet eine längere Lebensdauer und Wertsicherung auf Jahre. ◀◀

W&H Deutschland GmbH

Raiffeisenstraße 4
83410 Laufen
office.de@wh.com
www.wh.com



Neue Interdentalbürste

Mit TePe Angle™ präsentierte das schwedische Unternehmen TePe auf der Internationalen Dental-Schau 2011 ein weiteres innovatives Produkt für die präventive Zahnpflege.



■ Das schwedische Unternehmen TePe Mundhygieneprodukte AB (TePe Mundhygieneprodukte Vertriebs-GmbH) erweitert die Produktpalette der Interdentalbürsten um TePe Angle – eine einfach anzuwendende Interdentalbürste für die gründliche Reinigung aller Interdentalräume.

Bei der Entwicklung der TePe Angle wurde besonders auf die Proportionen des Griffes Wert gelegt, um den Anwendern eine bestmögliche, kontrollierte Handhabung zu bieten. Der gewinkelte Bürstenkopf optimiert die Erreichbarkeit von schwer erreichbaren Stellen, so Paul Wallström, Leiter der Produktentwicklung des Unternehmens TePe.

Durch den schmalen, gewinkelten Bürstenkopf ist die Reinigung im Molarenbereich – sowohl palatinal, lingual als auch bukkal – möglich. Der

lange und flache Griff ermöglicht eine kontrollierte Reinigung der Interdentalräume. TePe Angle ist in sechs farb-codierten Größen erhältlich – passend für enge bis weite Zahnzwischenräume. Alle Größen haben für eine schonende Reinigung einen mit Kunststoff ummantelten Draht.

Bereits seit Unternehmensgründung legt TePe den Fokus auf die Stärkung des Bewusstseins für präventive Zahnpflege und interdental Reinigung. So wurden alle Interdentalbürsten in enger Zusammenarbeit mit zahnmedizinischen Spezialisten entwickelt. ◀◀

TePe Mundhygieneprodukte

Vertriebs-GmbH
Flughafenstraße 52
22335 Hamburg
Tel.: 040 570123-0
kontakt@tepe.com, www.tepe.com



ANZEIGE

Geistlich Biomaterials

Zahn raus – was nun?

Geistlich Combi-Kit Collagen
1 Geistlich Bio-Gide® 16 mm x 22 mm
1 Geistlich Bio-Oss® Collagen 100 mg

Geistlich Bio-Oss® Collagen
Spongiös bone substitute + collagen
1 Block 250 mg 250 mg
LEADING REGENERATION

Kammvolumen bleibt stabil

Weichgewebssituation wird verbessert

Weitere Behandlungsschritte werden vereinfacht

LEADING REGENERATION

per Fax an 07223 9624 -10

Bitte senden Sie mir:

- ☐ Informationen über Geistlich Combi-Kit Collagen
- ☐ Broschüre Therapiekonzepte für die Extraktionsalveole
- ☐ Aktuelle Studie: Shakibaie 2009
- ☐ Torsten S. Conrad: Alveolenmanagement in der niedergelassenen Praxis Sonderdruck pip 3/2010, (1) 60

▼ Praxisstempel

Geistlich Biomaterials Vertriebsgesellschaft mbH
Schneidweg 5 · D-76534 Baden-Baden
Tel. 07223 9624 -0 · Fax 07223 9624 -10
info@geistlich.de · www.geistlich.de

Die Rolle richtiger Instrumentenlogistik

Ein gutes Instrumentenmanagement reduziert Kosten, Zeit und schafft die Bedingungen für eine sicherere Handhabung, Dekontamination und Desinfektion. Von Dr. Mikael Zimmerman, Stockholm, Schweden.



Abb. 1: Fixiert, aber frei hängend. PractiPal Tray auf nicht hitzeabsorbierendem, leichtem und nicht zu Korrosion neigendem Material.

Ein häufiges Problem in vielen Zahnarztpraxen ist das Vorhandensein von zu vielen Instrumenten. Um über alle Instrumente einen Überblick zu behalten und sicherzustellen, dass die Lager- und Sterilisationsbedingungen sowie die Verpack-/Einpackbedingungen aufrechterhalten werden, sind oft komplizierte und zeit- aufwendige Verfahren notwendig.

Ein stark mit mikrobiologischem Material verschmutzter Gegenstand wird schwerer zu sterilisieren sein als ein weniger kontaminierter Gegenstand. Die effektivste Maßnahme eines jeden Dekontaminationsverfahrens ist daher eine gründliche Reinigung, die mit allen Desinfektionsverfahren einher- oder diesen vorausgehen sollte. Das Ergebnis der Reinigung, Desinfektion und Sterilisation wird vom Design der verwendeten Kassetten/Trays beeinflusst. Es kann leicht zu Schattenwirkungen kommen, sodass die Instrumente weder in einem Reinigungs- Desinfektionsgerät noch in einem Ultraschallbad richtig gereinigt werden.



Abb. 2: PractiPal Tray erleichtern den Instrumenten- und Warenfluss von Behandlungsvorgängen, über den sterilen Bereich bis zur Lagerung.

Fixiert, aber frei hängend

Die Instrumente sollten frei hängend, aber dennoch sicher fixiert, auf den Trays sitzen, sodass für Ultraschallwellen, Wasserstrahler und Dampf jeder Teil zugänglich ist, um so während des gesamten Desinfektions- und Sterilisationsvorgangs eine effektive Reinigung und Inaktivierung durchzuführen. Die Instrumente sollten keine Kontaktpunkte/-bereiche mit der Verriegelungsvorrichtung haben. Ein Kontaktbereich wird nicht richtig gereinigt und desinfiziert.

Zwei unterschiedliche Metalle führen zu Korrosion

Korrosion ist ein häufiges Problem. Wenn sich Instrumente und Gegenstände

aus unterschiedlichem Metall in der selben Flüssigkeit befinden, können sie rosten. Die Korrosion zerstört die scharfen und feinen Instrumente. Außerdem führen Rostnarben zu einer rauen Oberfläche, wodurch sich die Gefahr erhöht, dass sich Mikroorganismen an den Instrumenten anlagern. Das Mischen verschiedener Metalle in einer flüssigen Lösung führt zu einer elektrochemischen Zelle und somit ebenfalls zu Korrosion. Dies ist oft der Fall während eines Reinigungsvorgangs, eines Ultraschallbades oder einer Reinigung in einem Reinigungs- Desinfektionsgerät, wenn Aluminium-Trays und Instrumente aus Edelstahl verwendet bzw. wenn Bohrer aus Kohlenstoff oder aus Edelstahl in einem Behälter mit derselben Flüssigkeit gereinigt werden.

Achten Sie auf das Gewicht

Die Wärmeenergie der Ultraschallwellen im Ultraschallbad bzw. das Wasser im Geschirrspüler oder im Reinigungs- Desinfektionsgerät sowie der gesättigte Dampf des Sterilisationsgerätes sollen auf die zu bearbeitenden Gegenstände gerichtet werden. Eine zu schwere Ladung verringert die Desinfektions- und Sterilisationswirkung.

Aus Sicht der Desinfektion und Sterilisation sind die effektivsten Trays jene, die aus einem nicht hitzeabsorbierendem, leichtem und nicht zu Korrosion neigendem Material bestehen.

Erhöhte Effizienz und Sicherheit durch die Tray-Vorbereitung

Ein effektives Tray-System sollte die Handhabung der Instrumente während des gesamten Hygienekreislaufes erleichtern und einen geringeren Zeitaufwand für die Instrumentenhandhabung bei der Desinfektion und der Sterilisation nachweisen.

Um einen sicheren Instrumentenfluss zu bekommen, wird die Verwendung eines möglichst kompletten Systems empfohlen. Tray-Systeme erleichtern den Instrumenten- und Warenfluss entlang des gesamten Weges, von den einzelnen Behandlungsvorgängen, über den sterilen Bereich bis hin zur Lagerung. Mit einem sorgfältig geplanten Tray-System können Sie das Tray, das Zubehör und die Instrumente (Produkte) während des gesamten Arbeitsvorgangs als eine Einheit behandeln. Die sichere Handhabung der Instrumente führt aber auch zur Reduzierung von kleinen und großen Einstichwunden. ◀

Directa AB

Deutschland, Österreich & Schweiz

Porschestraße 16 D

92245 Kümmersbruck

Tel.: 0172 8961838, Fax: 09621 75423

gerhard.kiklas@directadental.com

www.directadental.com



Höchste Abformpräzision

Innovatives Abformsystem kombiniert elastische Vinylpolysiloxane mit hydrophilem Polyether.

Ob einzzeitig mit einem oder mit zwei Materialien oder doch lieber mit zwei Materialien zweizeitig: Mit EXA'lence macht GC nun einen technologischen Innovationssprung. Das neue Material kombiniert die intrinsische Hydrophilie und Fließfähigkeit der Polyether mit der exzellenten Reißfestigkeit und Benetzbarkeit der Vinylpolysiloxane (VPS). Zugleich vereint es alle Verarbeitungseigenschaften für eine sichere und komfortable Abformung. EXA'lence bietet ein optimales Verhältnis zwischen Hydrophilie, Reißfestigkeit und Elastizität, aber auch zwischen Verarbeitungszeit und Mundverweildauer.



„2 in 1“: VPS- und Polyether-Moleküle perfekt kombiniert

Als Modulsystem konzipiert hält die EXA'lence-Linie für alle klinischen Abformsituationen und -techniken stets die richtige Konsistenz und Kombinationsmöglichkeit bzw. die perfekte Abbindeversion und Applikationsform bereit:

- Putty ist hochviskos und normal abbindend. Es besitzt eine knetbare Konsistenz und hat eine maximale Mundverweildauer von drei Minuten.

- Light und Extra Light Body sind dünn fließende, niedrigvisköse Materialien.
- Heavy Body und Heavy Body Rigid sind zäh fließend und verfügen über eine sehr hohe Viskosität und Standfestigkeit.
- Medium Body ist mit seiner mittleren Fließfähigkeit und seinen thixotropen Eigenschaften speziell auf die Anforderungen der Einphasen-Abformtechnik (Monophase) abgestimmt.

Die EXA'lence-Materialien können aufgrund ihrer ausgezeichneten physikalischen Eigenschaften für alle Indikationen in der Zahnarztpraxis angewandt werden.

Einfach effizient: verzerrungsfreie Abformungen

Das Premium-Abformmaterial lässt sich aufgrund seiner extrem hohen Elastizität und Reißfestigkeit einfach und

verzerrungsfrei vom Zahnarzt entnehmen. Zur besseren Differenzierung und Lesbarkeit der einzelnen Abformmassen im Abdruck sind alle Materialien kontrastreich eingefärbt. Dank der Geruchsneutralität und dem leicht minzigen Geschmack ist EXA'lence auch für die Patienten ein äußerst angenehmes Abformmaterial.

EXA'lence ist ab sofort in drei umfangreichen Technik-Kits (je nach Abformtechnik) sowie in Standard-, Klinik- und Nachfüll-Packungen und in zwei Kartuschen-Größen erhältlich. So gibt es Light Body, Extra Light Body, Medium Body (Monophase), Heavy Body und Heavy Body Rigid jeweils in Kartuschen mit 48 ml, aber auch mit 370 ml Inhalt für alle gängigen Automatik-Misch- und Dosiergeräte. Das Putty-Material ist in Paketen mit je 500 g (278 ml) Basis und Katalysator verfügbar. ◀

GC GERMANY GmbH

Seifgrundstraße 2, 61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99596-0, Fax: 06172 99596-66
info@germany.gceurope.com
www.gceurope.com

ANZEIGE

TEAM BRITTA

79 Euro für 47 Minuten*

(z. B. an der E55 inklusiv erhöhtem Gesundheitsrisiko)

* 1 Stunde kostet € 100 in cash

Extraktionsalveolen im Fokus

Zahlreiche Fachbesucher besuchten den knapp 200 m² großen Stand von Geistlich Biomaterials und diskutierten mit dem Unternehmensteam über Therapiekonzepte.

■ Die Behandlung von Extraktionsalveolen war das Thema von Geistlich Biomaterials an der International Dental-Schau in Köln. Die Frage „Was tun, wenn der Zahn raus ist? – Welche Behandlungskonzepte nach Zahnextraktionen bringen vorher-

Welches Material bei welcher Indikation?

Die Verwendung eines biofunktionalen Materials wie Geistlich Bio-Oss® hat sich als wichtiger Faktor für das langfristig erfolgreiche Ergebnis der Extrak-

Membran für bessere Wundheilung und Knochenqualität

Zur Verbesserung des knöchernen Lagers, die zum Zeitpunkt der Implantation angestrebt wird, ist Geistlich Bio-Gide® zwingend erforderlich. Geistlich Bio-Gide® verhindert nicht nur, dass das Bindegewebe aus dem Defektbereich in das Augmentat einwächst, sondern unterstützt die Weichgewebsheilung und verbessert die Knochenqualität sowie das Knochenvolumen.^{1,2,3} Ohne Anwendung der Geistlich Bio-Gide® Membran riskiert der Behandelnde, dass eine Verbesserung des Implantatlagers ausbleibt und eine erneute Augmentation vorgenommen werden muss. ◀

1. Becker J. et al., Clin Oral Implants Res. 2009; 20(7): 742–749
2. Kim M. et al., In Vivo. 2008; 22(2): 231–6
3. Gielkens PFM. et al., Clin Oral Implants Res. 2008; 19(5): 516–21

Geistlich Pharma AG

Business Unit Biomaterials

Bahnhofstrasse 40

6110 Wollhusen, Schweiz

Tel.: +41 41 4925555

Fax: +41 41 4925509

www.geistlich-pharma.com

ZWP online
Weitere Informationen
auf www.zwp-online.info



Geistlich Biomaterials auf der IDS 2011

sagbare Resultate?“ beschäftigte viele Fachbesucher, die im Rahmen der weltgrößten europäischen Messe der Dentalbranche den Austausch mit den Experten von Geistlich Biomaterials suchten. Am knapp 200 m² großen Geistlich Biomaterials Stand diskutierten die Zahnärzte und Chirurgen mit dem Geistlich Team über die verschiedenen Therapiekonzepte. Je nach Praxiskonzept und individuellem Patienten-Profil wird die Planung des Behandlungsverlaufs abgestimmt.

tionsalveole herausgestellt. Sowohl bei defekter bukkaler Knochenwand oder bei Sofort- oder Frühimplantation hat sich die Verwendung von Geistlich Bio-Oss® mit Geistlich Bio-Gide® bewährt. Speziell für kleinere Augmentationen und für den Erhalt der Kammkontur (Ridge Preservation) hat Geistlich Biomaterials 2010 das Geistlich Combi-Kit Collagen mit Geistlich Bio-Oss® Collagen und Geistlich Bio-Gide® in Kombination lanciert.

Qualität „made in Germany“

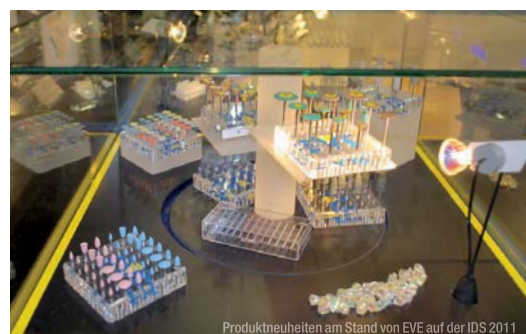
Viele Produktneuheiten gab es am Stand bei EVE zu sehen.

■ EVE präsentierte zur IDS 2011 das neue zweistufige Diamantpoliersystem EVEDIAPRO. Es ist speziell auf die Bearbeitung von Silikat- sowie leuzitverstärkten Keramiken abgestimmt. EVE DIAPRO bearbeitet Oberflächen in nur zwei Arbeitsschritten mit verbessertem Glanz und Oberflächenrauheit. Die Polierer sind in den bewährten Formen Rad, Spitze und Linse erhältlich und können im Set oder einzeln bestellt werden.

Als Instrument für den groben Materialabtrag wird der synthetisch gebundene Schleifer EVE DIA SYNT PLUS mit grober Körnung empfohlen, welcher besonders materialschonend bei gleichzeitig hohem Abtrag arbeitet.

Einstufiger Hochleistungsdiamantpolierer

Der EVE Diacomp Ultra ist ein diamantdurchsetzter Polierer, der für alle Kompositmaterialien entwickelt wurde. Die spezielle, hochwertige Diamantkörnung vereinigt druckabhängig Abtrags- und Hochglanzpolierstufe. Der Diacomp Ultra besticht durch herausragende Polierergebnisse, kurze Polierzeit, minimierten Instrumentenaufwand und sehr lange Lebensdauer. Er ist in vier verschiedenen Formen verfügbar.



Produktneuheiten am Stand von EVE auf der IDS 2011

Gezielte Reinigung mit PROPHYCLEAN

Weiterhin stellte EVE zur IDS den EVE PROPHYCLEAN für vielseitige Prophylaxe-Behandlungen, wie beispielsweise Zahnsteinentfernung, subgingivale Wurzelglättung oder zur mechanischen Prophylaxeoption bei Überempfindlichkeit auf Ultraschall, vor. Die Bindung besteht aus Hochleistungskunststoff und integriertem defensivem Schleifkorn. Das Schleifkorn ist weicher als der Zahnschmelz, wodurch Verletzungen am Zahnschmelz ausgeschlossen sind. ◀

EVE Ernst Vetter GmbH

Rastatter Straße 30

75179 Pforzheim

Tel.: 07231 9777-0, Fax: 07231 9777-99

info@eve-rotary.com, www.eve-rotary.com

ANZEIGE

Ihr Spezialist für

Professionelle Mundhygiene

TePe®
We care for healthy smiles

NEU

TePe Angle™

Für noch bessere Zugänglichkeit

TePe Angle erweitert unsere Produktpalette der Interdentalbürsten, die eine große Auswahl an Größen, Griffen und Borsten bietet, um den unterschiedlichen Bedürfnissen von Patienten und zahnmedizinischen Spezialisten weltweit gerecht zu werden.

Sie ist eine einfach anzuwendende Interdentalbürste, die eine gründliche Reinigung aller Interdenträume ermöglicht.

Durch den schmalen, gewinkelten Bürstenkopf ist die Reinigung im Molarenbereich (bukkal, palatinal als auch lingual) möglich.

www.tepe.com



Benchmarking für die Zahnarztpraxis

Unternehmerisch führen und zukunftsorientiert agieren. Von Thomas Hopf.

Der wirtschaftliche Erfolg einer Zahnarztpraxis hängt heute mehr denn je von unternehmerischem Geschick und betriebswirtschaftlich orientierter Praxisführung ab. Die Benchmarking-Methode verhilft Praxisbetreibern schnell und effektiv zu einem Überblick, wo ihre Praxis im Vergleich zu anderen Praxen steht und an welchen Stellen in der Praxis Maßnahmen nötig wären, um bestimmte Bereiche betriebswirtschaftlich zu optimieren. Für eine professionelle Benchmark-Analyse der Praxis sollte der Zahnarzt die Unterstützung eines branchenerfahrenen Beraters oder Finanzexperten in Anspruch nehmen.



Thomas Hopf, Geschäftsführer Kock & Voeste GmbH.

Die Kock & Voeste GmbH verfügt über eine zwanzigjährige Erfahrung aus über 5.000 Beratungen von Ärzten und Zahnärzten. Das daraus generierte Wissen ist die Basis der unternehmenseigenen Datenbank für Benchmark-Analysen. Bei der Ermittlung von Vergleichswerten greift das System auf fundierte Fakten und Werte zurück und der Praxisbetreiber erhält eine handfeste Analyse mit realistischen Prognosen für die Weiterentwicklung der Praxis.

Der Nutzen für den Praxisbetreiber

Eine professionelle Benchmark-Analyse der Praxis verschafft nicht nur dem Betreiber einen guten Überblick über seine betriebswirtschaftliche Situation und unternehmerische Prognose, sie ist auch eine ausgezeichnete Basis für anstehende Verhandlungen mit Banken und Finanzinstituten. Benchmarking sollte also nicht erst in der Krisensituation zum Einsatz kommen, sondern als betriebswirtschaftliches Instrument für die Steuerung und Weiterentwicklung der Praxis gezielt genutzt werden.

Auch für eine Praxisgründung, eine Praxisübernahme oder -abgabe wird Benchmarking als wichtige und verlässliche Methode zur Hilfe genommen. Expertenunterstützung leisten hierbei Steuerberater und Finanzexperten sowie spezialisierte Unternehmensberater. Steht eine Verhandlung mit der Bank in naher Zukunft an, so kann der Praxisbetreiber im Vorfeld ein Benchmarking mithilfe eines Experten umsetzen und so seine Verhandlungsposition mit der Bank stärken und absichern.

Potenziale identifizieren und die Zukunft gestalten

Der unternehmerische Nutzen der Benchmarkmethode besteht für den Zahnarzt darin, dass er ein klares Verständnis seiner Stärken und Schwächen erhält und sich und seine Praxis so in Relation zu seinem Wettbewerbsumfeld sowie zum Marktpotenzial setzen kann. Schwachstellen können so nicht länger ignoriert werden, aber auch Potenziale werden aufgedeckt, die bislang vielleicht ungenutzt geblieben sind.

In seiner Funktion als Unternehmer sollte der Zahnarzt die Entwicklung seines Betriebs immer im Blick haben und mehr oder weniger umfangreiche Benchmark-Analysen in regelmäßigen Abständen von ca. zwei bis drei Jahren durchführen. So behält er sein Unternehmen sowie die Markt- und Wettbewerbssituation im Blick, und statt auf Veränderungen nur zu reagieren, agiert, steuert und gestaltet der Praxisbetreiber seinen Betrieb stets zukunftsorientiert. ◀

Kock & Voeste

Existenzsicherung
für die Heilberufe GmbH
Kantstraße 44/45, 10625 Berlin
Tel.: 030 318669-0, Fax: 030 318669-30
info@kockundvoeste.de



Kennziffern zur Rentabilität	sehr gut
Umsatzrendite	≥ 36 %
Personalkostenquote	≤ 19 %
Gewinn je Arztstunde	≥ 68 €
Gewinn je Mitarbeiter	≥ 25.400 €
Gewinn je Patient	≥ 72 €
Personalkosten je Fall	≤ 33 €
Kennziffern zur Liquidität	
Entschuldungskraft	≥ 49 %
Resttilgungsdauer	≤ 2,1 Jahre
Kapitalumschlag	≥ 142 %
Cashflow-Rendite	≥ 39 %
Cashflow je Arztstunde	≥ 74 €
Entnahmen/Umsatz	≤ 19 %
Entnahmen/Cashflow	≤ 55 %
Kennziffern zur Produktivität	
Mitarbeiterproduktivität	≥ 69.000 €
Umsatz je Arztstunde	≥ 217 €
Stundenumsatz der Praxis	≥ 39 €
Fallzahl je Mitarbeiter	≥ 399 Fälle
Fallzahl je Arztstunde	≥ 1,1 Fälle
Zeiteinsatz je Patient (Arzt)	≤ 56 min
Zeiteinsatz je Patient (MA)	≤ 313 min
Quelle: Atlas Medicus	

Status quo bestimmen

Im ersten Schritt werden alle relevanten Daten der Praxis mittels eines strukturierten Fragebogens und Interviewtechniken erfasst. Hierzu zählen zum Beispiel die Lage der Praxis mit soziodemografischen Daten ebenso wie fachliche Tätigkeitsschwerpunkte, unternehmerische Daten, Kostenstruktur, Mitarbeiterzahl, Umsatz- und Patientenstruktur sowie Arbeitszeiten der Ärzte und Mitarbeiter.

Innerhalb der Auswertung wird die Praxis im Anschluss mit anderen Praxen verglichen, die über ähnliche Strukturen und Bedingungen verfügen. Daraus ergibt sich eine erste Feststellung, wo die Praxis sich betriebswirtschaftlich befindet. Zudem lassen sich hier schon die ersten Schwachstellen erkennen, die für eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation in Angriff genommen werden sollten.

Der Vergleich mit den Besten

Die Benchmarking-Methode basiert auf in einer Datenbank angelegten Parametern, die Strukturen, Einsatz von Mitteln und Ergebnisse berücksichtigen. So wird eine zu analysierende Praxis mit vielen anderen Betrieben verglichen und an den Idealwerten aus dieser Gruppe, d.h. an den Besten, gemessen.

„Rundum-sorglos-Betreuung“

Zahnärzte/-innen konnten sich auf IDS über außergewöhnliches Leistungsspektrum der imex-Group informieren.

Die imex Dental und Technik GmbH hat sich über mehr als 16 Jahre als international agierendes Dentalunternehmen mit preisgünstigem Qualitätszahnersatz einen Namen gemacht. Aus dem Unternehmen entwickelte sich die imex Group mit mehreren Produktionsstandorten sowie einem eigenen, hochmodernen Fräszentrum und angegliederten Dienstleistungsanbietern – darunter die imex finance GmbH & Co. KG, eine innovative Abrechnungsgesellschaft.

imex finance bietet besonders attraktive Mehrwertleistungen, die von immer mehr Kundenpraxen in Anspruch genommen werden. Durch die Zusammenarbeit sparen die Praxen nicht nur viel Zeit und verwaltungstechnischen Aufwand, sie profitieren ebenfalls deutlich von einer besseren Praxisliquidität. Denn imex finance bietet unter anderem 100%igen Schutz vor Zahlungsausfällen seitens der Patienten sowie Zahlungseingänge für die Praxis innerhalb von nur 48 Stunden.

„Wir legen großen Wert darauf, unsere Leistungen als modulares Baukastensystem anzubieten“, so Torsten Ansmann, geschäftsführender Gesellschafter der

imex finance GmbH & Co. KG. „Das bedeutet nämlich, dass unsere Kunden nur für die Dienstleistungen bezahlen, die sie auch tatsächlich benötigen und in Anspruch nehmen möchten. Und imex-Stammkunden erhalten hierbei besonders günstige Konditionen.“

Eines dieser Module, das immer häufiger zum Einsatz kommt und nicht nur für Praxen, sondern auch für deren Patienten einen hohen Nutzen stiftet, ist die Zahnersatzfinanzierung mit Laufzeiten bis zu 72 Monaten, sehr günstigen Zinssätzen und kleinen Monatsraten ab 50 €.

Mit imex finance zum Praxiserfolg

Bei allen abrechnungstechnischen Fragen und Angelegenheiten bietet imex finance eine „Rundum-sorglos-Betreuung“ nach Maß – individuell und flexibel. Dabei können die Kunden stets eine hohe Fachkompetenz erwarten. Hinter imex finance stehen Profis mit mehr als 15 Jahren Erfahrung im Finanzdienstleistungsbereich. Dies, gepaart mit der



Dipl.-Betriebsw. Torsten Ansmann, Geschäftsführender Gesellschafter imex finance.

Dentalexpertise, macht die Zusammenarbeit sehr effizient, unkompliziert und erfolgreich.

Zahnärzte/-innen haben mit imex finance einen Ansprechpartner für alle Belange. „Unser Ziel ist es, Zahnärztinnen, Zahnärzte sowie deren Teams zu entlasten und gleichzeitig einen Beitrag zum Pra-

xiserfolg zu leisten. imex finance vereinfacht vieles für die Praxen. Und daran arbeiten wir kontinuierlich weiter. Zum Beispiel bieten wir mit der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte unseren Kunden die Möglichkeit der Online-Abrechnung. Ebenso befindet sich in unserem Gesellschafterkreis eine Anwaltskanzlei, die bei Bedarf unseren Kunden mit Rat und Tat zur Seite steht“, erklärt Torsten Ansmann. ◀

imex finance GmbH & Co. KG

Ruhrallee 191
45136 Essen
Tel.: 0201 74999-600
t.ansmann@imex-finance.de

ANZEIGE

TEAM BRITTA

✓ Hotline
089 - 319 761-0
www.ihde-dental.de

79 Euro für die Ewigkeit

(z. B. KOS® Implantat komplett, mit Abutment und mit Zufriedenheitsgarantie)



EINLADUNG

WORKSHOP

Theorie & Praxis

Faltenunterspritzung mit Hyaluron

Termine 2011*

09.	April	Frankfurt a.M.
14.	Mai	München
25.	Mai	Düsseldorf
28.	Mai	Berlin
18.	Juni	Stuttgart
03.	September	München
08.	Oktober	Köln
22.	Oktober	Hannover
29.	Oktober	Frankfurt a.M.
26.	November	Berlin

Charakter und Zielsetzung:

In unserem halbtägigen Kurs eignen Sie sich anhand von Theorie und Praxis die wesentlichen Grundlagen im Umgang mit Hyaluron an und lernen alle Behandlungsbereiche kennen.

Ihnen wird die umfangreiche TEOSYAL-Produktreihe vorgestellt, welche über ein auf alle Grade der alternden Haut abgestimmtes Sortiment für Gesicht, Hals sowie Dekolleté verfügt.

Zu den wesentlichen Eigenschaften der TEOSYAL-Gele zählen die außergewöhnliche Viskosität und Elastizität, welche effektive Füllungen von Hautdeformationen bei äußerst geringem Risiko ermöglichen. Die Besonderheiten und Funktionsweisen der Produkte werden Ihnen in unserem Kurs mit Live-Demonstrationen dargestellt und spezielle Injektionstechniken vorgeführt. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, das vermittelte Wissen im Hands-on-Training zu vertiefen.

Schwerpunkthemen:

Nasolabialfalte, Lippenkonturierung, Lippenstyling, Mikrochillie, Periorale Region, Orale Kommissuren, Aktuelle Rechtslage, Versicherungsschutz

*Die Kurse sind speziell für Zahnärzte, Implantologen und Oralchirurgen konzipiert und werden ausschließlich Ärzten angeboten. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Detaillierte Informationen erhalten Sie über:

TEOXANE

GERMANY

